

# Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Freitag den 28. Dezember 1894.

## Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1895 können auf den wöchentlich 4mal erscheinenden „Schorndorfer Anzeiger“ Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit den wöchentlichen Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund und dem alle 14 Tage erscheinenden Winzer- & Bauernfreund sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 1 M. 10 S., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Mit der ersten Nummer des neuen Quartals wird ein Wand-Notiz-Kalender gratis versandt.

### Amtliches.

**Die Schultheißenämter**  
derjenigen Orte, in welchen sich Fabriken und diesen gleichzeitige Anlagen befinden, werden beauftragt, binnen 3 Tagen  
1. das nach § 41 der Wiv.-Verf. vom 26. März 1892 betreffend den Vollzug der Gewerbeordnung zu führende Verzeichnis (nach dem Formular Beilage No. XVII), in welchem die durch Grund der §§ 138, 139 und 139a der Gew.-O. für die einzelnen Fabriken des Gemeindebezirks bewilligten Ausnahmen von den Bestimmungen des § 137 der Gew.-O. eingetragen sind, hieher vorzulegen,  
2. zu berichten, in wie viel Fällen Anträge auf Bewilligung von Ueberarbeit zurückgewiesen worden sind.  
Zutreffenden Falls ist zu Ziffer 1 und 2 Feblanzeige zu erstatten.  
Schorndorf, den 27. Dezember 1894.  
K. Oberamt. Ringelbach.

Militärpflichtigen in die Rekrutierungsstammrollen, von jeder darin vorgenommenen Veränderung und von jeder An- und Abmeldung eines Militärpflichtigen insolge Aufenthaltswechsels sofort dem Civilvorstehenden der Ersatzkommission Anzeige zu machen ist, zur genaueren Beachtung hiemit bekannt gegeben und dabei bemerkt, daß diese Anzeige abgefordert auch dann zu machen ist, wenn während der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar, in welcher die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Rekrutierungsstammrolle zu erfolgen hat, Militärpflichtige früherer Jahrgänge insolge Aufenthaltswechsels sich an- oder abmelden, daß also der bloße Eintrag dieser An- oder Abmeldung in die Rekrutierungsstammrolle diese Anzeige nicht ersetzt.  
Schorndorf, den 28. Dezember 1894.  
Civilvorsteher der Ersatzkommission  
Ringelbach, Oberamtmann.

### Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

**Schorndorf.** Die am Thomasiertag hier abgehaltene landw. Bez.-Versammlung war verhältnismäßig gut besucht. Die Ausführungen des Gartenbau-Inspektors Heib aus Hohenheim über das ihm gestellte Thema „die Obst-

bereitung und Behandlung kranker Mooses“ waren überzeugend und haben allgemein befriedigt. Durch verschiedene Anfragen und Austausch gemachter Erfahrungen wurde eine lebhafteste Debatte hervorgerufen und wohl Mancher, der sich Meister in der Obstmosfrage glaubt, hätte noch etwas lernen können, wenn er die Versammlung besucht hätte. Hinsichtlich der Obstbereitung selbst wurde peinliche Reueiligkeit in allen Dingen, Verwendung von vorgezeigten Maßspindeln u. s. w. empfohlen um das Krankwerden des Mooses zu verhüten und um der Heiluren nicht zu bedürfen. Bei der Wahl des Vorstandes und Ausschusses wurde der seitherige Vorstand, Herr Oberamtmann Ringelbach und die seitherigen Ausschüßmitglieder: Stadtschultheiß Freiz, Dekonom Schif in Oberberken, Weingärtner Gemeindefleger Ripple in Schnaitz, Oberamtsarzt Schumann und Schultheiß Krieger. Durch Zuruf wieder gewählt und für die arbeitslos zurückgetretenen 2 Mitglieder Schultheiß Schniepp in Weisbuch und Kronenwirt Birle in Haubersbronn in schriftlicher Abstimmung gewählt Anwalt Hägele in Mannshaupten und Sekretär Kolb. Zum Schluß fand die Verteilung der bei der Bezirksrindviehschau zuerkannten Preise statt, an welchen erhielten:  
1. für Farnen: Gemeinde Weiler und Farnen, halter Schwarz in Aspergen einen dritten Preis entzog sie sich ihm und sagte: „Man komm, wir wollen Deinen Koffer holen. Aber zur Strafe mußt Du gerade so, wie Du bist, mit zu meinen Eltern hinübergehen. Eile, der Onkel wird bald fertig sein.“  
Als sie zurückkamen, nahm der Onkel den Messen in Beschlag. „Wenn wir zu Nacht gegessen haben, wirst Du erzählen.“ So blieb Paul in seinem Matrosenanzug.  
Zum Erzählen kams aber noch eine Weile nicht. Zunächst wollte der Feingebirte wissen, wie es dem Onkel und den Freunden, wie es im Dorf bei den Bekannten während seiner Abwesenheit gegangen sei. Dann kamen die Leute in den Haufen, denn wie ein Lauffener hatte sich die Nachricht verbreitet: Einnehmers Paul sei wieder da. Jeder wollte dem alten Manne Glück wünschen und den Ankömmling begrüßen. Unter den ersten, welche erschienen, war natürlich der alte Märte.  
Fortsetzung folgt.

### Der alte Posteinnehmer.

„Über die Straße gehen! Was würden die Leute sagen? Wir wollen warten, bis es dunkel geworden ist.“  
„Warum? Meinen Eltern bist Du auch so willkommen. Aber wenn Du Dich vorher umkleiden willst, warte ich unten.“  
„Woher soll ich denn Kleider nehmen?“ Ich kann doch des Onkels nicht anziehen. Er ist viel größer als ich.“  
„Könnten wir nicht Deinen Koffer aus dem Postwagen holen? Er stand, wenn ich recht sah, vor Dir auf dem Sitz.“  
„Meinen Koffer, Dora? Woher soll denn ein armer Matrose einen Koffer haben?“  
„D Du armer Matrose!“ spöttelte sie und zupfte ihn am Hemdtrager. Wenn Du andere Leute irre führen willst, mußt Du nicht Lackstiefel tragen und nicht oben ein feines Hemd mit goldenen Knöpfen aus der schmierigen Teerjacke heraus schauen lassen. Frauenaugen betrügst Du mit einer solchen Verkleidung nicht.“  
„Ja, komm!“ erwiderte Dora und eilte zur Thüre.  
„Nein, Dora, halt!“ rief Paul stehend bleibend, „ich kann doch nicht in dieser Kleidung“

über die Straße gehen! Was würden die Leute sagen? Wir wollen warten, bis es dunkel geworden ist.“  
„Warum? Meinen Eltern bist Du auch so willkommen. Aber wenn Du Dich vorher umkleiden willst, warte ich unten.“  
„Woher soll ich denn Kleider nehmen?“ Ich kann doch des Onkels nicht anziehen. Er ist viel größer als ich.“  
„Könnten wir nicht Deinen Koffer aus dem Postwagen holen? Er stand, wenn ich recht sah, vor Dir auf dem Sitz.“  
„Meinen Koffer, Dora? Woher soll denn ein armer Matrose einen Koffer haben?“  
„D Du armer Matrose!“ spöttelte sie und zupfte ihn am Hemdtrager. Wenn Du andere Leute irre führen willst, mußt Du nicht Lackstiefel tragen und nicht oben ein feines Hemd mit goldenen Knöpfen aus der schmierigen Teerjacke heraus schauen lassen. Frauenaugen betrügst Du mit einer solchen Verkleidung nicht.“  
„Ja, komm!“ erwiderte Dora und eilte zur Thüre.  
„Nein, Dora, halt!“ rief Paul stehend bleibend, „ich kann doch nicht in dieser Kleidung“

Das nächste Blatt wird Montag mittag ausgegeben.

D.-G. Jäler  
Samstag, 29. Dez.

Bekannt gute, mit Füll gefütterte  
Zweifeln-Holzschuhe  
empfehlen sehr billig  
Fr. Adam.

Die Palm'sche Apotheke  
empfiehlt:  
Alten ächten  
**Malaga,**  
füßen und herben  
**Ungarwein,**  
französ. Cognac, Arac, Rum,  
Kirschengeiß.

Auf 1. Januar 1895 suche ich ein  
**Laufmädchen**  
nicht unter 16 Jahren.  
Luise Grünzweig.

Ein geordnetes, fleißiges  
**Mädchen,**  
das schon gebildet hat, wird auf  
Bücherei gesucht von  
Frau Fabrikant Knöbler.

**Große Kühe**  
und mit Kübel fault  
fortwährend u. sieht  
Anträgen entgegen.  
Molt z. Hecht.

**E. Müller,**  
Schirmfabrik,  
Stuttgart,  
13 Hirschstraße 13  
empfiehlt sein großes Lager in  
**Regen- &  
Sonnenschirmen**  
von den einfachsten bis zu  
den feinsten Neuheiten.  
Billige Preise.  
Gegen bar 5 % Sconto.  
Reparaturen prompt u. billig.

**Geo Dötzer's Dentila**  
stillt augenblicklich jeden  
**Zahnschmerz**  
und füllt die hohlen Zähne so aus, dass  
sie wie die gesunden wieder gebraucht  
werden können. Per Flacon 50 Pfg.  
Geo Dötzer's pharm. Fabrik. 3 gold.  
1 silb. Med. Behältlich bei: Gessner  
u. Th. Palm in Schorndorf.

**Süßrahmmargarine,**  
sowie  
**schöne Eier**  
empfiehlt  
Z. Gammel.

Oberurbach.  
**2 schöne Fäuser Schweine**  
hat zu verkaufen  
Jakob Schiel b. Kreuz.

**Holländ.** Wohlgeschmeckt und seit  
1880 bewährt! 10 Pfd.  
loste im Beutel fco. 3 M.  
B. Becker in Seben a. S.

Steinberg.  
Unterzeichneter feht eine sehr schöne,  
33 Wochen trüchtige,  
**Kalbel,**  
Welches, echter Simmenthaler Schlag,  
weil überzählig, dem Verkauf aus  
Karl Metz, Müller.

**Siederkrantz Schorndorf.**  
**Die Weihnachtsfeier**  
des Vereins findet  
Donnerstag den 27. Dez. (Johannisfeierlag)  
von abends 7 Uhr an mit Verlosung von Gegenständen im  
**Kronensaale**  
statt. Zur Aufführung gelangen u. A.:  
**Tischlein deck' dich,**  
Märchendichtung für gemischten Chor;  
**Sang an Megir,**  
für Männerchor.  
Die Mitglieder mit Familie werden hiezu freundlich einge-  
laden. Fremde können gegen 1 Mark Eintrittsgeld eingeführt  
werden.  
**Der Ausschuß.**

**Nähmaschinen,**  
die wegen ihrer soliden Konstruktion, vorzüg-  
lichen Ausstattung und hochfeinen Ausführung  
vielfach prämiert und anerkannt besten Fabri-  
kate der  
**Nähmaschinenfabrik**  
**Karlsruhe**  
vorm. Haid & Neu,  
sind unter günstigen Bedingungen zu haben bei  
**Friedr. Bauer, Schorndorf.**

**Bank-Geschäft**  
von  
**August Fritsch**  
Königsstrasse 15, part., Stuttgart.  
**An- & Verkauf**  
aller Sorten  
Staatspapiere, Hypotheken-Bank-Pfandbriefe, Aktien, Lose, Prioritäten  
**Belehrung von Wertpapieren.**  
Eröffnung von Conto-Corrent- und Chek-Rechnungen.

**Kölnisches Wasser.**  
Gegründet 1825 v. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825  
fntlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern  
einstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 100 Pfennig.  
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei  
**Chr. Bauer**

Bin bis Mitte Januar  
**verreist!**  
**W. Wille, prakt. Zahnarzt.**

**Gesangbücher**  
empfiehlt  
**J. Möller, Buch- & Papierhdlg.**

**Maria-  
zeller**  
**Magen-  
Tropfen,**  
vortreflich wirkend bei Krank-  
heiten des Magens, sind ein  
= Unentbehrliches =  
altbekanntes  
**Saus- u. Volksmittel**  
bei Appetitlosigkeit, Schwäche  
des Magens, Abwärtigen  
Nüchtern, Blähung, faurem Auf-  
stößen, Kollik, Sodbrennen, über-  
mäßiger Schleimproduktion,  
Schlingel, Erbeln und Erbrechen,  
Magenkrampf, Parteilichkeit  
oder Verstopfung.  
Auch bei Kopfschmerz, falls er  
vom Magen herrührt, Ueberladen  
des Magens mit Speisen und  
Getränken, Wärmes, Leber- und  
Hämorrhoidal-leiden als heil-  
kräftiges Mittel erprobt.  
Bei genannten Krankheiten  
haben sich die **Mariazeller**  
**Magen-Tropfen** seit vielen  
Jahren auf das Beste bewährt,  
was Hunderte von Zeugnissen  
bestätigen. Preis à Flasche sammt  
Gebrauchsanweisung 80 Pfg.,  
Doppelflasche M. 1.40. Central-  
Verhand durch Apotheker Carl  
Brady, Kempten (Wärten).  
Man kauft die **Saus-  
marke** und Unterschrift zu  
beachten.  
Die **Mariazeller Magen-  
Tropfen** sind zu haben in  
Schorndorf: Apoth. Th. Palm  
Gamp'sche Apotheke u. Gessner.

**D. Gschner, Buchbinder**  
empfiehlt  
**Neujahrskarten,**  
in bekannt großer Auswahl.

Göppingen.  
6 schöne 10 Wochen alte  
**Mattensänger,**  
echte Rasse, hat zu verkaufen  
Z. Baum z. Stode.

**Kirchenchor:**  
„Ehre sei Gott“, von Bortniansky.  
**Gottesdienste.**  
Evangelische Kirche.  
Am h. Christfest (25. Dez. 1894.  
Abendmahl.  
Opfer für die Kirchenheizung.  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Detan Hoffmann.  
Nachm. 1 Uhr Kinder Gottesdienst.  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelstunde  
Herr Stadtpfarrer Gros.  
Am Feiertag Stephanii (26. Dez.)  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Detan Hoffmann.  
Am Feiertag Johannis (27. Dez.)  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr Stadtpfarrer Gros.

mit je 100 M. Gemeinde Grunbach und Farn- halter Fezer in Haubersbronn einen vierten Preis mit je 80 M.

2. für Kühle: Gemeinderat Messerle in Beu- telshaus und Traubentrost Kolb in Weiler einen dritten Preis mit je 80 M.

Aus Schwaben.

Stuttgart, 25. Dezember. Wie wir ver- nehmen, haben Seine Königliche Majestät, Allerhöchstdenckliche das Protokoll über die im Jahre 1896 hier stattfindende Ausstellung auf dem Gebiete des Kunstgewerbes und der Elektro- technik zu übernehmen geruht.

Stuttgart, 24. Dez. Nach den Bestimm- ungen des Stuttgarter Vorkriegs betr. die Verleihung eines Ehrensoldes an Komponisten und Dichter für erstmalige öffentliche Aufführung eines Chores wurde auch dem Kaiser als Dichter und Komponisten des Chores „Sang an Aegir“ der übliche Ehrensold zuerkannt und durch eine Immediateneingabe übermittelt.

Ein Dragoner in Ludwigsburg wollte sich mit seinem Karabiner erschließen und nahm die Mündung in den Mund. Er verletzte sich jedoch nur das Unterkiefer und wurde ins Spital gebracht.

Wie aus Tübingen geschrieben wird, soll auf den Lehrstuhl für neuteamentliche Theo- logie als Nachfolger des verstorbenen Professors Kübel ein Ruf an den Hofprediger Dr. Braun in Stuttgart ergangen sein.

Wien, 27. Dezbr. Aufsehen erregt eine Mitteilung der Wiener Allgem. Ztg., wonach unter dem Vorfig des Kaisers über ein im nächsten Jahre stattfindendes großes Kaisermandöver beraten worden sei.

Wie aus Tübingen geschrieben wird, soll auf den Lehrstuhl für neuteamentliche Theo- logie als Nachfolger des verstorbenen Professors Kübel ein Ruf an den Hofprediger Dr. Braun in Stuttgart ergangen sein.

werte ins Freie und wälzte sich auf der Straße. Wiedman liegt schwer verletzt darnieder.

Am 26. Dez. Die siebente und letzte Ziehung der Ulmer Münsterbau-Lotterie findet am 15. Januar 1895 und den folgenden Tagen statt.

In Calmbach verunglückte ein Mann, der den Wagen am Bahnhof kurz verlassen hatte und beim Einsteigen wahrscheinlich unter den Zug kam.

Aus dem Oberamt Gall, 26. Dez. Der Eisenbahndienstleister Maurer von Trailsheim ist am heiligen Abend auf der Fahrt von Gall nach Trailsheim zwischen den Stationen Gall und Hestenthal vom Zug herabgefallen.

Nach einem Infanteriegewehr, das aus der Kaserne des in Charlottenburg untergebrachten Bataillons vom Regiment Eschbeth auf geheimnisvolle Art verschwunden ist, wird, wie die „Charl. Ztg.“ berichtet, zur Zeit eifrig, bis- her aber vergeblich gesucht.

Aus Konstanz wird der Fr. Z. geschrieben: Im verflochtenen Sommer wurde ein hiesiger Privatier und Häuserbesitzer vom Schöffengericht wegen fortgesetzten Diebstahls aus einem Metzgerladen zu 8 Wochen Gefängnis verurteilt.

Der Korbmacher Beck in Durlach ermordete seine 3 Kinder und sohan sich selbst durch Revolvererschüsse.

Der Korbmacher Beck in Durlach ermordete seine 3 Kinder und sohan sich selbst durch Revolvererschüsse.

Wien, 27. Dezbr. Aufsehen erregt eine Mitteilung der Wiener Allgem. Ztg., wonach unter dem Vorfig des Kaisers über ein im nächsten Jahre stattfindendes großes Kaisermandöver beraten worden sei.

Vormittagsstunden im Leszimmer eines der elegantesten Kafes Lembergs, welches sich im Mezzanin des großartigen, elektrisch beleuchteten Hotels an der Hauptstraße der Stadt befindet.

Paris. Ueber das Verfahren der mili- tärischen Degradation, zu der Dreyfuß verurteilt ist, bestimmt ein Erlass vom 4. Oktober 1891: Die Handlung geht in der Militärschule des Marsfeldes vor.

Süd-Amerika. In der Hauptstadt Lima der südameri- kanischen Republik gleichen Namens entstand am 21. Dez. ein Aufruhr, als die Behörden, dem Befehle des Präsidenten Cáceres folgend, eine Menge hungernder Weiber und Kinder aus einander treiben wollten.

Eingefendet! Schorndorf, 27. Dez. 1894.

Wie uns von zuverlässiger Seite mit- geteilt wird, tritt Herr Regierungsrath Han von seiner Bewerbung als Kandidat für den O. L. Bezirk Schorndorf zurück, wohl in der Ueberzeugung, daß für ihn als Be- amten die Chancen einer erfolgreichen Wahl z. Z. wenig günstig sind.

Regigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster (E. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

D.-G. Jäder Samstag, 29. Dez. Steinenberg. Unterzeichnete jetzt eine sehr schöne, 33 Wochen trüchtige, Kalbel, Gelbkef, echter Simmenthaler Schlag, weil überzählig, dem Verkauf aus Karl Meyr, Müller. Eine ältere, noch gut erhaltene Nähmaschine jetzt dem Verkauf aus. Wer? fragt d. Red.

Bekanntmachungen. Revier Blodgingen. Stangen- Reis- und Stockholz-Verkauf. Am Montag den 31. Dezember, Vormittags 9 1/2 Uhr in der Krone in Reichenbach aus dem Staatswald Duntelschlägle 29 Loose huchene Wellen auf Mahlen; aus Neppenente 16 dto. auf Gausen; aus Birkenplatte, Kennenhäule und Roter Buchs 31 dto.; aus Königsstand, Roter Buchs, Neppen- reute und Nennenhäule 8 Loose Stockholz im Boden; aus Roter Buchs 21 Derr- und 15 Reisstangen. Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr im Duntelschlägle. Wohnungsmietverträge sind zu haben in der E. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Frühgewässerte Stockfische Carl Fischer. empfiehlt Mast- & Fresspulver für Schweine. Große Futtererparnis, erregt Fress- lust, verhütet Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pfg. Vor Nach- ahmung wird gewarnt. Geo. S. Jäger's pharm. Fabrik 3 gold. 1 silb. Medaille. erhältlich in den beid. hies. Apotheken.

Z. Cuchner, Buchbinder empfiehlt Neujahrskarten, in bekannt großer Auswahl. Schorndorf. Gesucht wird auf Lichtmeh ein kräftiges Mädchen zu Haus- und Feldgeschäff J. Seitzinger, Grabenstr. 584. Schöne Milchschweine empfiehl Müller Teufel. Holzschuhe für Lehrlinge bis zu den größten empfiehl billigst Fr. Adam.

Zweitschgenstämme kauft fortwährend jedes Quantum Dreher Leitz, Vorstadt. Emser Pastillen mit Plombe, dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magen- schwäche und Verdauungsstörung. Um keine Nachahmungen zu er- halten, beachte man, dass jede Schachtel mit einer Plombe ver- schlossen ist und verlange ausdrücklich: Emser Pastillen mit Plombe. Vorrätig in Schorndorf in den Apotheken. Göttingen. 6 schöne 10 Wochen alte Rattenfänger, echte Rasse, hat zu verkaufen J. Buns z. Glocke.

Gie Husten nicht mehr bei Gebrauch der berühmten Kaiser's Brustbonbons anerkannt bestes im Gebrauch billig- stes bei Husten, Heiserkeit, Ra- tarh & Verschleimung echt in Pat. a 25 Pfg. in der Niederlage bei Carl Weller, Nachflg. von C. Zeil Schorndorf, J. Bronn in Oberurbach. Apotheker Ernst Raottig's Mast- und Fresspulver für Schweine. besteht: Große Futtererparnis, rasch- wirkend, verhilft der Verdauung, re- inigt das Blut, bewirkt rasches Fettwer- den und schützt vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pfg. In Schorndorf in der Palm'schen Apotheke. Ein fleißiges, nicht zu junges Mädchen, welches schon gebiert hat, sucht auf Lichtmeh. Wer? fragt die Redakt.

Lang & Seiz Königl. Hoflieferanten. Fabrik: F. F. D. Märdle. 51 Königsstraße 51 Stuttgart, geg. d. Legionskaserne. Begründet 1848. 9 erste Auszeichnungen. Ausstattungen Betten, Patent-Bettstoffe, Matratzen, Bettfedern, Flaum, Stepp-, Wolldecken, Tafelzeug, Hausstands- und Badewäsche, Vorhänge, Leinen- und Baumwollwaren, Flanelle, Tricotagen, Kragen und Manschetten. Bettstellen, für Kinder und Erwachsene. Muster sowie reich illustrierter Haupt-Katalog franko.

Georg Kalbfell, Kammerher, gegenüber dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager von Kämmen & Schwämmen zu billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt. bei Münsterbau-Lose Paul Kähler.

Revier Hohengehren. Stockholz- und Reisig-Verkäufe. Am Samstag den 5. Januar, Nachmittags 1/2 2 Uhr im Hirsch in Hohengehren aus dem Staatswald Ob. Schlägle, Hohengehren, 21 Loose Stockholz (meist Eichen), ferner aus Schlägle, Offenbach wies, Ob. Schläglewald, Konbach: 51 Loose Laubholzreisig auf Gausen, 49 Loose Reinigungsmaterial, herumliegend. Am Montag den 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr in der Traube in Weiler aus dem Staatswald Solsumpf und Reute: 51 Loose Reinigungsmaterial (Laub- und Nadelholz gemischt) Zusammenkunft zum Vorzeigen am 5. Januar mittags 1/2 12 Uhr am Parthaus, 1/2 1 Uhr auf dem Duntelschlagweg an Abt. Hohengehren, am 7. Januar, mittags 1/2 1 Uhr am Forstwarthaus in Schlichten. Schorndorf. Fahrnis-Verkauf. Aus der Nachlassmasse des + Christian Friedrich Schilling Weingärtners hier werden in dessen in der unteren Stadt gelegenen Wohnung am Samstag den 29. d. Mts., von morgens 8 Uhr an im Wege öffentlichen Aufsteigens und gegen baare Bezahlung zum Verkauf gebracht: Mannskleider, 1 Bett und zwei Ueberzüge, Küchengefähr, Schreintisch, worunter 1 Pfeilerkomode, 1 Tisch, 1 Kleiderkasten, 2 Kanapee, 2 Bettladen, Fuß- und Wandgeschirr, unter solchen 3 Fässer, 1 Keltnerlampe mit Kreuz-, 1 Feldgeschirr und Trett- zuber, 2 lange Zuber, Butten, 1 Gullensaß, Feld- und Hand- geschirr, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Handwägle, ca. 10 Ztr. Dinkel, 3 Ztr. Weizen, 15 Ztr. Heu, 1 Wagen Dung. Kaufslehhaber werden hierzu eingeladen. Schorndorf, den 22. Dezember 1894. J. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Eichen- & Buchen-Stammholz-Verkäufe. 1. Am Mittwoch den 2. Januar 1895, mittags 12 Uhr im Hirsch in Schlichten aus Staatswald alte Staige, obere Herrenwüste, Haidenbutel und Nickenbach: Eichen: 9 St. II. Kl. mit 11,68 Fm., 27 St. III. Kl. mit 42,91 Fm., 23 St. IV. Kl. mit 6,98 Fm., 71 Rotbuchen mit 105,79 Fm., (schöne Ware). Zusammenkunft zum Vorzeigen auf der alten Göttingerstaige unten am Waldtrauf um 9 1/2 Uhr vormittags. 2. Am gleichen Tage nachmittags 3 Uhr im Hirsch in Schlichten aus Staatswald Söhle (bei Baiereck): Eichen: 1 St. I. Kl. mit 2,11 Fm., 5 St. II. Kl. mit 9,92 Fm., 15 St. III. Kl. mit 27,50 Fm., 17 St. IV. Kl. mit 10,08 Fm., 11 Rotbuchen mit 14,34 Fm. Zusammenkunft zum Vorzeigen, nachmittags 2 Uhr auf der Straße nach Baiereck oben am Waldtrauf. Den 22. Dezember 1894. Stadtpflege. F. indh. Hospitalpflege. Rommel.

Lang & Seiz Königl. Hoflieferanten. Fabrik: F. F. D. Märdle. 51 Königsstraße 51 Stuttgart, geg. d. Legionskaserne. Begründet 1848. 9 erste Auszeichnungen. Ausstattungen Betten, Patent-Bettstoffe, Matratzen, Bettfedern, Flaum, Stepp-, Wolldecken, Tafelzeug, Hausstands- und Badewäsche, Vorhänge, Leinen- und Baumwollwaren, Flanelle, Tricotagen, Kragen und Manschetten. Bettstellen, für Kinder und Erwachsene. Muster sowie reich illustrierter Haupt-Katalog franko.

Georg Kalbfell, Kammerher, gegenüber dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager von Kämmen & Schwämmen zu billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt. bei Münsterbau-Lose Paul Kähler.

Guttreibenden, wohlschmeckenden Rippentabak, per Pfd. 30, 45 und 60 S., sowie Blättertabak, feinsten, per Pfd. 80 S. empfiehl Fr. Adam.

Unterurbach. Einladung. Alle Gottlob groß und klein, laden wir auf 31. Dezember, so steht es in dem Kalender, das ist unser Namenstag, wo jeder Abends 8 Uhr bei Gottlob Eißig sich ein- finden mag. Wir laden freundlich sonst noch Gäste ein zu unserem Namensfeste. Mehrere Gottlob.

Ein ordentliches Mädchen nicht unter 18 Jahren, sucht auf Lichtmeh Frau Güterbeförderer Jauber. Jedem, der am Magen leidet, teile ich unentgeltlich mit, welche Schmerzen ich aus- gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters und meiner langjährigen Leiden davon befreit bin. F. Pröve, Schutzm. a. D. Hannover, Weißbrennstr. 10.

Bessere Möbel empfehlen Fried. Fischer & Sohn Stuttgart Silberburgstr. 126, Mohr, Speise- u. Schlafzimmers-Einrichtungen- sowie einzelne Möbelstücke, Kleider- u. Wäsche- schränke, Kommoden, poliert, matt u. blank, polierte u. lackierte Bettstellen, große Auswahl in Rohrseilen mit und ohne Rückenleiste, Anzugstische in großer Auswahl, Bücher- u. Noten-Abtaster, sechs- u. achtgedige Salontische mit Goldverzierungen, Plumentische u. Stoffleien in Metall (Neuheit), Aufschlag- u. Arbeitstische, Porzellan-Möbel in Eichen mit Tisch u. geschliffenen Stühlen. Rufnummer Telephon 945.

Größe. Kühe und mit Kübeln kauft fortwährend u. sieht Anträgen entgegen. Molt z. Hecht.

Uhrkette, der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben. Wo? sagt die Redaktion. Schorndorf. Eine großtrüchtige Kuh gut im Nutzen und Zug verkauft w. J. d. Redakt.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistin- Gemeinde. Sonntag, 30. Dez. Vorm. 9 1/2 Uhr Bögling. Abends 7 1/2 Uhr Predigt Herr Prediger Claß.

Aug. Fritsch, Bauherschäft Stuttgart. empfiehl sich zum Ankauf, Verkauf und Umtausch aller Arten Papiere fall ohne jeden Abzug ein. Königstr. 15. Wertpapiere unter Zusicherung billigster Berechnung.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Montag den 31. Dezember 1894.

## Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1895 können auf den wöchentlich 4mal erscheinenden „Schorndorfer Anzeiger“ Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit den wöchentlichen Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund und dem alle 14 Tage erscheinenden Winzer- & Bauernfreund sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die berechneten Stadtabonnenten 1 M. 10 S., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Mit der ersten Nummer des neuen Quartals wird ein Wand-Notiz-Kalender gratis versandt.

## Zum Jahreswechsel 1895.

Die Lichtlein am Weihnachtsbaume sind erloschen, das Ehre sei Gott in der Höhe ist verklungen und werthvolles Treiben und Arbeiten hat wieder die feststättige Stimmung und Gedanken verdrängt und der Tag, auf den deine Kinder schon seit vielen Wochen sich so recht von Herzen gefreut, ist schon zur Vergangenheit geworden. Die Schloßerglocken mahnen, daß des Jahres letzte Stunde bald werde geschlagen haben. Aber das unaufhaltsame Entschwinden der Zeit mahnt uns alleramt an unsere eigene und der ganzen Menschheit Vergänglichkeit. — Aber was haben wir zum Troste bei dieser Flucht unserer Tage? In deiner Bibel stehet Cor. 13, 8. „Jesus Christus gestern, heute und in alle Ewigkeit.“ Das ist das schöne Lösungswort im Neuen Bunde, und auch für den Jahreswechsel. Jesus Christus gestern, das ist ein Trost für das Vergangene. Als aus Abend und Morgen ein Tag und aus dem „heute“ das erste „Gestern“ geworden, da war „Er“, (als das ewige Gotteswort), durch welchen alle Dinge gemacht sind. Seit jenem ersten „Gestern“, so viele Gesterne auch aus Abend und Morgen nun seither hervorgegangen sind, Jesus Christus war derselbe, aus welchem und durch welchen Tausende und aber Tausende gestärkt und getröstet und aufgerichtet worden sind. — Wie Vielen ist es bei seinem Erbdenwirden da und dort zum Troste geworden, wo schon Sarg und Grab und Verwägung ihres Raubes gläubten sicher zu sein; wie oft ist er zum Arzt geworden, wo schon der Tod auf seine Beute sich freute und nach seiner Auferstehung, wie hat er sich da als „derselbe“ Retter und Heiland und Tröster bewiesen, und beweist sich bis zum „heute“ noch als derselbe. In den Zeiten der schrecklichsten Verfolgung und Trübsal haben die Seelen, die an ihn glaubten, seine selig machende, seine Sünden vergebende, seine beglückende Kraft und Wahrheit an sich erfahren dürfen, durch alle Jahrhunderte. Jesus Christus ist es, in dem wir Frieden und Heil gefunden haben. Petrus bekennet: „Herr wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens und wir haben geglaubt und erkannt, daß du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“ Ein Jahrhundert nach Petrus hören wir die Stimme des alten Zeugen Polykarpus, welcher angeht des Todes erklärt: 86 Jahre habe ich diesem Herrn gedient und nie hat er mir etwas zu Leide gethan, wie sollte ich meinen König lästern, der mich erlöset hat. In der Zeit des Mittelalters, als der Zerfall der Kirche ein großer geworden war, gab es immer noch ein Christenthum, welches sang: „Schönster Herr Jesu, Herrscher aller Erden, Gottes und Mariä Sohn, dich will ich ehren, dich will ich lieben, meiner Seele Freund“ und Kron.“ Und in den Kämpfen der Reformation, wenn wir die Reformatoren fragen: woher habt ihr den Mut gewonnen um diesen Riesenkampf zu unternehmen, so antwortet in ihrer aller Namen Luther: „Es freit“ für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren, fragt du, wer der ist? er heißt Jesus Christ.“ In den trüben Zeiten des 30jährigen Krieges, wenn wir da die Menschen, welche so unsäglich Schweres, wovon unser verwöhntes Geschlecht keine Ahnung hat, durchmachten, fragten, was hat euch das Leben erträglich gemacht und was ist die Quelle eurer Fröhlichkeit, da antwortet Paul Gerhards in ihrem Namen: „Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ, das was mich stagen macht, ist was im Himmel ist.“ — Und mehr als ein Jahrhundert später begegnet uns jener fromme und edle Graf Zinzendorf, der es bekennet, „daß er nur eine Passion d. h. nur Eines habe, von dem sein Herz eingenommen sei, das sei Er, der Herr Jesus, nur Er.“ Und in unserm Jahrhundert singt ein Albert Knapp: Eines wünsch ich mir vor allem andern, Eine Speise früh und spät. Selig läßt's im Thranenthal sich wandern, Wenn dies eine mit uns geht; Unberückt auf einen Mann zu schauen, Der in blut'gem Schweiß und Todesgrauen, Auf die Erde niederankt Und den Kelch des Vaters trank.

Da, lieber Leser, da siehst du, was es heißt „Jesus Christus gestern.“ Die Gotteskinder aller Zeiten, so verschieden ihre Lebensstellung, ihre Begabung und Aufstiege waren, in Einem stimmen sie überein, daß sie mit dem Apostel Johannes bekennen: Die Gnade und Wahrheit ist uns durch Jesum Christum geworden, aus seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. — Lieber Leser, blicke das „Gestern“ deines eigenen Lebens an, hat sich da nicht alles geändert. Nicht nur dein Leib ist ein anderer geworden, sondern auch deine Seele ist eine andere als in deiner Kindheit, sie ist bereichert an Erkenntnis, an Erfahrung, aber auch mit andern Ansichten und Wünschen. Was dir früher wichtig war, das hat seinen Reiz verloren, und was dir früher gleichgültig war, das erstreckt du jetzt. Und deine Beziehungen zu den Menschen, sind diese nicht seit deiner Kindheit auch ganz verändert worden? Heute, mit denen du früher in unzertrennlich scheinender Freundschaft und Bekanntschaft gestanden, sie sind deiner entwichen und nur noch von ferne wirst du von ihnen freundlich aber äußerlich gegrüßt, oder aber gar wie ein Fremdling fast behandelt. Ja und selbst die, die uns die Wertesten und Nächsten wären, sind oft oftmals andere geworden. Lieber Leser, anders ist's bei deinem treuen Heiland, der bleibt derselbe gute, barmherzige, liebe Freund, ja dein Bruder, selbst dann noch, wenn du dich schon von ihm gelehrt hast, er nimmt dich wieder auf als dein Bruder, er ist und bleibt derselbe durch dein ganzes Leben. Er ist heute derselbe, wenn ihn auch der Unglaube unter der täuschenden Maske der Wissenschaft dir verkleinern und gar manche mit ihm ganz räumen möchten „aus Platzmangel in ihren Köpfen“, lasse dich nicht irre machen, dein Jesus von gestern er ist und soll es auch heute sein. Viele Menschen suchen in unserer Zeit ein Wesen, das sie sich zum Ideal wählen möchten — lieber Leser, diesen rufen wir zu: Ach such doch den, laß, alles stehen, Die ihr das Heil begähret. Er ist der Herr und keiner mehr; Der auch das Heil gepähret.

Schorndorf.  
Die Erben des verstorbenen Johann Friedrich Wolff, Schreiners hier, bringen am nächsten Montag den 31. Dezember d. Js., Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf. Die Hälfte an Gebäude Nr. 135. 1 a 82 qm ein zweistöckiges Wohnhaus in der Kirchgasse, Anschlag 3600 M. 4 a 58 qm Acker links der Bahn in der untern Straße, Anschlag 125 M. 11 a 98 qm Acker bei dem Unholzenbaum, Anschlag 300 M. 23 a 4 qm Baumwiesen in der Rehhalden, Anschlag 700 M. wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 24. Dezember 1894. Ratschreiberei. Fria.

## Neujahrwunsch-Enthebungskarten

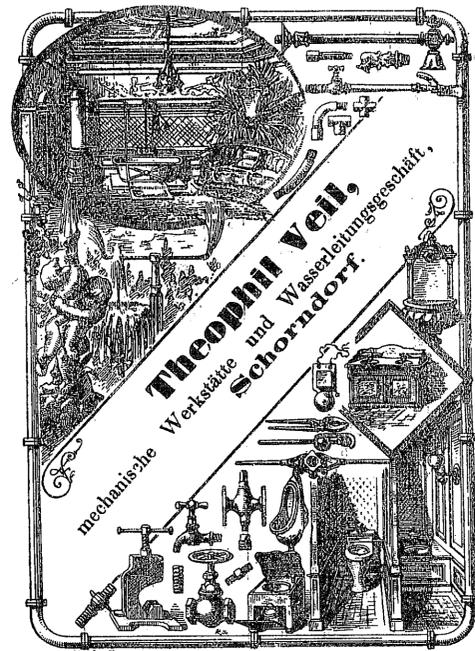
haben folgende Damen und Herren gelöst:  
Arnold Louis, Fabrikant; Arnold Carl jr., Fabrikant; Arnold Hermann, Ziegeleibesitzer; Abt, Fabrikant; Weiswanger, Assistent; Blesing, Präceptor a. D.; Meyerlein, Collaborator; Bernhardt, Procurist; Breuning, Schullehrer mit Frau in Oberurbach; Breuning Otto, Fabrikant; Breuning Friedrich, Fabrik.; Breuning, Knopffabrik.; Cammerer, Betriebsbaupinspector; Christaller, Missionar; Dettinger, Pfarrer in Steinenberg; Ehrmann, Oberamtskierarzt; Fichtel, Aufsichtsehrer; Finsch, Stadtpfleger; Fria, Paul, Ingenieur und Frau; Fria, Stadtschultheiß und Frau; Fria, Paul, Ingenieur und Frau; Gabler Paul, Fabrikant; Gabler Ferdinand, Fabrik. und Gmdr.; Gaupp, Gerichtsnotar; Gaupp, Hofrats Witwe; Gaupp, Oberamtsarzt; Gessner, Apotheker; Glette Gaston und Frau; Gros, Stadtpfarrer; Gros Louise, Ziegeleibesitzers Witwe, und Frau; Groß Hermann, Ziegeleibesitzer; Haag, Apotheker; Hahn F. Privatier Groß Hermann, Ziegeleibesitzer; Haug, Kunstmüller; Häfner, Schullehrer a. D.; Kaufmann, Gerichtsschreiber; Kaspeler, Dampfsägmüller; Köhl, Postsekretär; Hoffmann, Delan; Karst, Stadtschreiber; Kies Dr., Präceptor; Kitzelbach, Oberamtman; Knauer Wilh., Privatier; Knödel, Fabrikant; Knorr, Oberförster; Kolb, Oberamtspfleger; Krämer Herman, Kunstm. und Frau; Krämer Eugen, Kunstm.; Krieger, Schultheiß in Oberurbach; Kübler, Abteilungsingenieur; Lang Louis, Privatier; Lauthsch, Finanzamtman; Lauer, Dr. med.; Lay, Kaufmann; Liesching, Fabrikant; Maier, Stadtbaumeister; Mayer Dr., Oberamtsundarzt; Marquardt, Bahnhofsmeister und Familie; Metz, Buchhalter; Mezger, Oberamtsrichter; Nestle Wilh., Buchhalter; Palm, Apotheker; Palm, Apothekers Witwe; Pappeler, Fabrikant; Pappeler, Kameralverwalter; Rappacher, Amtsrichter; Rau, Kollaborator; Reich, Kaufmann; Reih, Apotheker; Rieder, Kronenwirt; Rösler, Präceptor a. D.; Rösler, Buchdruckereibesitzer; Rommel, Hospitalpfleger; Rump, Unterlehrer; Sattler, Amtsnotar; Schmid, Bahnhofsverwalter; Schloz, Bezirksgeometer; Schmidt Louis, Privatier; Schmidt Dr., Rechtskonsulent's Witwe; Schmidt Gustav, Km. Witwe; Schott, Dr. med.; Schüb, Fabrikant; Schultheiß, Forstrat; Schwarz, Mittelschullehrer; Schwarz, Kassier; Weil, Kirchengesänger; Weil, Oberamtskassier; Walter, Pfarrer in Schornbach; Weigle, Procurist; Wehmüller, Schullehrer; Wieler, Reallehrer; Fäurer, Amtmann.

## Die Gaupp'sche Apotheke

empfiehlt:  
**grünen und schwarzen Thee**  
offen und in Paketen,  
**Chocolade und Cacaopulver**  
offen und in Büchsen,  
**Bordeaux, Malaga, Tokayer**  
in feinsten Qualität,  
**Champagner,**  
**Ia. Bunscheffenz,**  
**Urac, Rum, Cognac,**  
**Wirschengeist.**

## Neujahrskarten

in den feinsten Mustern sind zu haben bei **J. Rösler, Buch- & Papierhdlg.** NB. Gratulationskarten mit Ansicht der Stadt Schorndorf zu 6 u. 10 S.



## Lacke, Firnisse, Oelfarben

Dr. Eugen Schaal, Feuerbach-Stuttgart. Spezialität in abwaschbaren, porzellanartig erhärtenden Email- u. Lackfarben in allen Nüancen für: Schul- und Krankenhäuser, Badezimmer, Sille, Küchen, Korridore, Stallungen etc., Wein-, Bier- und Gärkeller, Maschinen, Fussbodenlacke prima, mit Hochglanz, in Spirit und Oel in allen Farben. Sämtliche Lacke, Möbel- & Piano-fortfabriken, Drehereien etc. Dr. Eugen Schaal's „Antioxyde“ für Maschinen, Kleisenwaren, Eisen- und Stahlwerkzeuge etc. Muster, Prospekte etc. gratis und franco.

## Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Die mit Ablauf des 31. Dezember l. J. fällig werdenden Renten können von da an gegen Uebergabe der mit Lebensbestätigung des Mitglieds und mit Zustimmung desjenigen Compons ohne jeglichen Abzug bei dem unterzeichneten Vertreter der Anstalt erhoben werden. Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 2 Pfennig Dividende. Beitrittserklärungen werden jederzeit entgegengenommen. Christian Bauerle, Kaufmann in Schorndorf.

## Cacao, Cacaopulver, Chokolade, Kaffee, Thee, Würfelzucker

Diejenigen, welche dieser Tage in den unredtmäßigen Besitz eines Kanarienvogels gekommen sind, werden ersucht, sofortige Anzeige bei der Polizei zu machen. Für Hausfrauen! Gegen alle Wollschaden aller Art liefert sehr haltbare Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffe, Damentücher, Wulstlin, Strickwolle, Vortieren, Schlaf- und Teppich-Decken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen. B. Eichmann, Ballenstraß 2 a. Hatz. Annahmestelle und Musterlager bei Frau Kaufmann Spring. Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am Sonntag nach dem h. Christfest (30. Dezember 1894.) Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Delan Hoffmann. Kinder Gottesdienst Herr Detan Hoffmann. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachmittags 2 1/2 Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros. Katholische Kirche. Kein Gottesdienst.

## ! Verdienst !

Nächsten Montag den 31. Dez. N. M. 2 Uhr werden in der Hofe in Steinenberg ca. 110 Tannen zum Fällen und Bugen, ebenso ca. 170 Stangen und ca. 50 Stk. Laubholz und ca. 10 Rmtr. Weigholz zum Aufmachen vergeben. Tüchtige Holzarbeiter werden hiezu eingeladen.